

INHALT

EINLEITUNG 7

- Frauen, die Hälfte des vollkommenen Glücks 8
Arbeit oder Lob der Muße? 8
Die Philosophen, die Arbeitsteilung und
die »Natur der Geschlechter« 9

WER WEBTE DIE GEWÄNDER DER MÄNADEN? 15

- Gewebe in der Vasenmalerei,
auf Reliefs und an Statuen 16
Textile Bilder – gewebte Mythen – sprechende Gewebe 25
Spindeln, Webstuhl und Webgewichte in Aktion 30
Kleider für Göttin und Gott 37
Hungergewerbe und leerer Brotkorb
trotz fleißiger Arbeit 41
Pflege und Aufbewahrung textiler Schätze 44

DIE »BÜCHSE DER PANDORA« UND ANTIKE KOCHKÜNSTE 47

- Was war in Pandoras »Büchse«? 48
Lagerhaltung in nachmythischer Zeit
als Teil der Oikonomia 53
Vom Zugriff auf die »Staatskasse« und
die Schlüssel zu Vorratskammern 56
Das Trocknen der Linsen und Einsalzen der Oliven 58
Die Welt der Töpfe und Pfannen 61
Kochkunst, Feste und Gastmähler 67
Antike Schlankheitskuren 73
Koch oder Köchin? 74

DIE HEILENDEN HÄNDE DER FRAUEN 77

- Die antike Apotheke im Einsatz 78
- Alraune oder Mandragora.
- Ein Beispiel antiker Pharmakologie 83
- Magie, Zaubermittel und die Hilfe von Gottheiten 85
- Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Abtreibung 92

MARKTFRAUEN, WORTGEWANDT UND WEHRHAFT 103

- Blumen, Gemüse, Brot und Parfüm als Frauendomänen 104
- Kleingeld für den Einkauf? 105

FRAUEN AN BRUNNEN UND QUELLEN 115

- Wasserträgerinnen 116
- Antike Waschfeste 120

FRAUEN IN GÄRTEN UND FELDERN 125

- Frauen und Feldarbeit? 126
- Wein- und Obsternte 128
- Sammeln von Kräutern, Pilzen und Beeren 136

RESÜMEE 139

ANHANG 141

- Anmerkungen 142
- Literaturverzeichnis 158
- Abbildungsverzeichnis 168
- Register 173